Geliebte Geschwister!

Dass wir wieder lieben Besuch aus Eurer gewesenen Heimath haben, hat Herman geschrieben, ich wünsche nur, Ihr wäret auch hier, ich würde Euch das Hiersein bedeutend verschönern, da die Lene jetzt schon viel mehr helfen kann, wäre ich bedeutend freier, wie damals, auch sind die Kinder gesund, und die kl. Emilie ein sehr freundliches dickes Kind, ich wünsche nur, dass Eure kl. Marie (oder heisst sie Helene, wie nennt Ihr sie eigentlich, unsre Marie freut sich sehr, über ihre Namensgenannte, da Lene schon eine bei Fr. B. hat) so gedeihen möchte, wie unser kleiner Liebling. Barbara lässt es wohl niedlicher, aber sie ist so weinerlich. Käte ist bei unsern Kindern die Beliebteste, da sie wohl die ruhigste ist, und am meisten Geduld mit den Kleinen hat. Anna geht auch schon ein Jahr zur Schule, ist aber sehr klein, Herman ist ziemlich so groß. Marie ist noch immer dasselbe wilde Kind wie früher, wenn sie Lust hat, kann sie schon nett helfen, aber sie ist in der Periode jetzt, wo es sehr an der Lust fehlt, und überhaupt fehlt ihr Beständigkeit.

Ich habe jetzt wieder unsre Christine, sie hatte ein Kind,
dass starb im April, und seit Mai ist sie wieder bei
uns, ihr Mann dient bei meinen Eltern, Christ. ist wie
Kind im Hause, ich bin froh, dass wir sie wieder haben,
aber sie kann leider nicht länger, wie bis Oktober bleiben.
Nun noch etwas von unsern Gästen. Da Jantzens auch Regehrs
oder vielmehr Br. R. allein, nach Samara fahren wollen
kommen sie schon nicht vorher zu uns, Jantzens waren vorges-
tern vormittag hier, und wir haben viel von Euch gesprochen,
sie bangten sich immer sehr nach Euch, er las uns noch
deinen letzten Brief vor, liebe Anna, den du an Jantz.
geschrieben hattest. Ich habe sehr flüchtig geschrieben, und ist we-
nig Inhalt, doch vielleicht wirds einmal mehr, wenn ich
kann, schreibe ich nächstens an Eggs, ich würde mich freuen,
einmal öfter etwas von ihnen zu hören, wir bangen uns
noch nach ihnen, ach wenn wir 'mal könnten mit All den Lie-
ben uns wiedersehen, doch wir haben ja noch eine Hoffnung dort
oben, auch Jakob Tävssen nicht zu verg., deine Sch. Just. bitte Alle zu
grüßen von Eurer Helene Bartsch.